

Die wichtigsten Antworten auf einen Blick

Orte und Termine

Veranstaltungsorte und Termine finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger oder unter www.ggsd.de/hospizakademie.

Zielgruppe

Examinierte Pflegekräfte, therapeutische Fachkräfte (z.B. Ergotherapeuten*innen), Mitarbeiter*innen in der Pflegehilfe und der Sozialen Betreuung.

Wir gestalten multiprofessionelles, gemeinsames Lernen. Sie erhalten ein entsprechendes berufsspezifisches Zertifikat.

Umfang

160 Unterrichtsstunden jeweils 09:00 - 16:30 Uhr aufgeteilt in 4 Kurswochen. Versäumte Unterrichtsinhalte können Sie in Folge- oder Parallelkursen unkompliziert nachholen.

Wie viel kostet die Teilnahme?

Die Kosten (inklusive Material und Pausengetränke) finden Sie zusammen mit der Anmeldung auf dem separaten Einleger. Ratenzahlung gerne möglich. Die Rechnung wird Ihnen nach der 1. Kurswoche zugeschickt.

Abschluss

Zertifikat Palliative Care der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und des Deutschen Hospiz- und PalliativVerbandes e.V.

Keine Prüfung. Wir sichern den Lernerfolg über praxisnahe Übungen und komplexe Fallarbeit in Gruppen.

Wir bieten die Chance, den Praxis-Transfer über eine (freiwillige) Facharbeit zu vertiefen, die wir gesondert bescheinigen.

Über einen Zusatztag Basale Stimulation können Sie außerdem das Zertifikat „Basiskurs Basale Stimulation®“ erwerben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Anmeldung

Anmeldeformulare zur Weiterbildung „Basiskurs Palliative Care“ erhalten Sie als Download unter: www.ggsd.de/hospizakademie

Adresse

Hospiz Akademie der GGSD

Roritzerstr. 7, 90419 Nürnberg

Tel. 0911 / 3 77 34 - 50

E-Mail: hospizakademie@ggsd.de

Hinweis für Träger von Einrichtungen

Wir organisieren und gestalten gerne für Ihre Mitarbeiter*innen auch den kompletten Kurs als Inhouse-Schulung zum günstigeren Paketpreis.

Referenzen z.B. Augustinum Seniorenresidenzen Deutschland, Diakonisches Werk Bayern, Caritasverband der Diözese Regensburg, Sozialservice-Gesellschaft des BRK, Dialog Akademie Neuendettelsau, Kliniken Fürth und Nördlingen.



Infoline: 0800 / 10 20 580

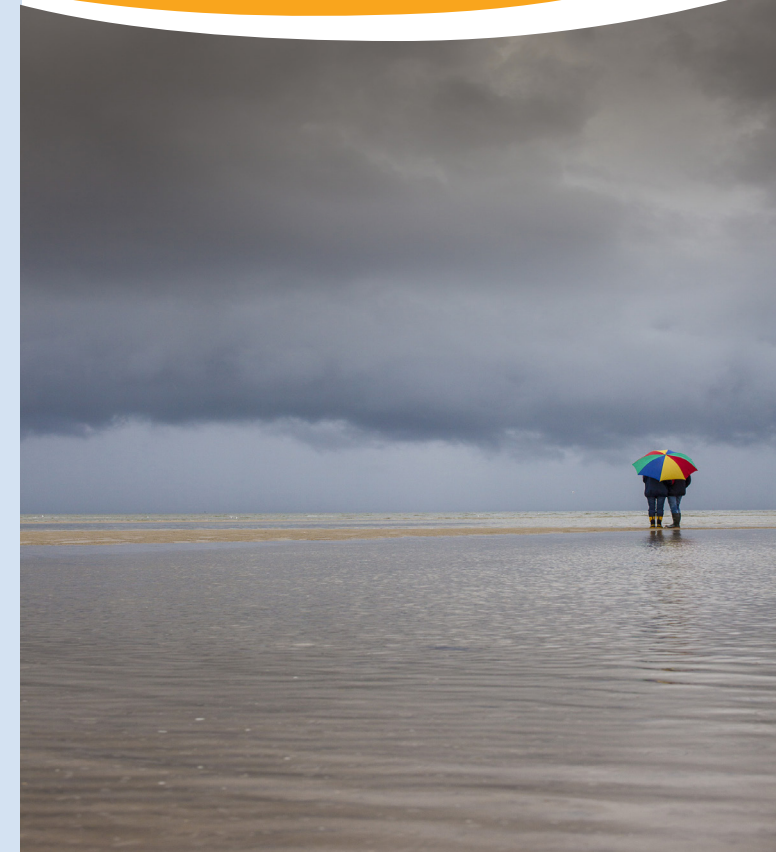


www.ggsd.de

© GGSD 02/2020

Basiskurs Palliative Care

Wie Sie alte, schwerkranke und sterbende Menschen umfassend pflegen und begleiten können



Zertifiziert durch
Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin
Deutscher Hospiz- und
PalliativVerband e.V.



Gemeinnützige
Gesellschaft für
soziale Dienste

Zur Weiterbildung

Informationen im Detail

Inhalt

„Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine angemessene, qualifizierte und bei Bedarf multiprofessionelle Behandlung und Begleitung. Um diesem gerecht zu werden, müssen die in der Palliativversorgung Tätigen die Möglichkeit haben, sich weiter zu qualifizieren ...“ (Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland). Besonders Einrichtungen der Altenpflege stehen hier vor enormen Herausforderungen.

Der multiprofessionell angelegte Kurs „Palliative Care“ ist der „Klassiker“ der Weiterbildungen für diese Aufgabe. Wir unterrichten nach dem bundesweit anerkannten „Bonner Curriculum“ (Kern, Müller, Aurnhammer) und sind entsprechend zertifiziert.

Ziel des Kurses ist es, dass Sie als Palliative-Care-Pflegekraft ...

- innerhalb Ihrer jeweiligen Einrichtung (Alten- und Pflegeheim, Sozialstation, Krankenhaus, Hospiz, Palliativstation, SAPV) palliativ-pflegerisch arbeiten, beraten und anleiten können,
- Verantwortung im Team für die notwendige interne und externe Vernetzung übernehmen können,

oder dass Sie entsprechend Ihrer beruflichen Qualifikation

- die palliative Haltung und praktische Hilfen in Ihr jeweiliges Arbeitsfeld integrieren können.

Für Fachkräfte in ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdiensten ist dieser Kurs verpflichtend (Anforderungsprofil, Rahmenvereinbarungen nach § 39a Abs. 2 Satz 6 SGB V).

Für Pflegekräfte in Einrichtungen der Altenhilfe empfiehlt die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Ethik und Recht der modernen Medizin“ die Qualifizierung eindringlich.

Themen der Weiterbildung u.a.

Kulturell-gesellschaftspolitische und rechtlich-ethische Themen:

- Kultureller Umgang mit Sterben und Tod
- Ethisch-rechtliche Fragen (Vorsorgemöglichkeiten, Sterbehilfe)

Palliativ-medizinische und -pflegerische Themen:

- Krankheitsbilder (z.B. ALS, Krebs)
- Schmerztherapie, Schmerz im Alter, Schmerzerfassung
- Übelkeit/Erbrechen, Obstipation
- Ernährung, Flüssigkeitssubstitution, Mundpflege
- Atemnot, neurologische Symptome
- Juckreiz, Ikterus, Palliative Wundversorgung
- Basale Stimulation®, Palliative Aromapflege

Psycho-soziale und spirituell-religiöse Themen:

- Kommunikation (in palliativen Situationen), Grundhaltung
- Unterstützung bei Angst, Schuldgefühlen, Krankheitsbewältigung
- Lebensbilanz/Biografiearbeit, Krisenintervention
- Validation bei demenziell erkrankten Menschen
- Unterstützung von Angehörigen
- Spirituelle und religiöse Fragen, ethische Entscheidungsfindung
- Trauer und Trauerbegleitung, Situation nach Versterben, Rituale

Organisatorische Themen:

- Integration von Palliative Care in die eigene Einrichtung (Konzept)
- Teamarbeit, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Vernetzung mit anderen Diensten

Kursleitungen

Martin Alsheimer (Pädagogische Leitung), Lehrer (LaR, 1. Staatsexamen), Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Trauerberater (AMB), Systemischer Berater (MISW), Entwickler und Auditor für PallExcellence®, Autor.

Rainer Teufel (Fachliche Leitung), Gesundheits- und Pflegewissenschaftler (M.Sc.), Palliative Care Fachkraft, Praxisanleiter, Kursleiter Palliative Care (Bonn). Er arbeitet auf der Palliativstation des Klinikums Ingolstadt und als Pädagogischer Mitarbeiter der Hospiz Akademie.

Barbara Hartmann (Fachliche Leitung), Krankenschwester, Palliative Care (M.Sc.), Kursleiterin Palliative Care (Bonn), Sprecherin der DGP-AG „Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung“, Autorin.

Stefanie Suhr-Meyer (Fachliche Leitung), Krankenschwester, Kursleiterin Palliative Care (Bonn), Fachkraft Palliative Care, Moderatorin Palliative Praxis, Demenz Care Ausbildung, Hospiz-, Kinderhospiz- und Trauerbegleiterin. Tätig in der gerontopsychiatrischen Altenhilfe und als freiberufliche Moderatorin, Trauerrednerin.

ReferentInnen

Birgit Binder, Jörg Eberhardt, Josef Hell, Dr. Lilo Hoyer, Tanja Jandl, Dr. Peter Lechner, Claudia Maschauer, Edith Öxler, Dr. phil. Christoph Riedel, Dr. Susanne Schmid, Dr. Wolfgang Schulze, Stefan Theierl.

Stimmen von Teilnehmer/innen zum Seminar

„Eine der kompetentesten, qualitativ hochwertigsten Weiterbildungen, die ich bisher erleben durfte ...“

„Top Didaktik, top Dozenten ... Die Organisation, Durchführung und inhaltliche Aufbereitung waren herausragend und hatten immer einen praktischen Bezug zum Pflegealltag ...“